

## Neun Hunderassen gelten als gefährlich



Pößnecker Hundesteuersatzung sieht für Kampfhunde niedrigere Steuern vor

Pößneck (OTZ/mko). Der Pößnecker Stadtrat hat am Donnerstag einstimmig eine neue kommunale Hundesteuersatzung beschlossen. Diese ist im Vergleich zur bisherigen Satzung von 2002 vor allem in den Fragen der gefährlichen Hunden aktualisiert worden.

Als gefährlichen Hund definiert die Satzung solche Tiere, "bei denen nach ihrer besonderen Veranlagung, Erziehung und/oder Charaktereigenschaft die erhöhte Gefahr einer Verletzung von Personen besteht". Hatte die bisherige

Satzung vier Rassen, Gruppen und Kreuzungen als gefährlich eingestuft, sind nun neun als Kampfhunde definiert: Bullterrier, Pitbullterrier, Mastino Napoletano, Fila Brasileiro, Bordeaux-Dogge, Mastin Espanol, Staffordshire Bullterrier, Argentinische Dogge und Englische Dogge.

Die Hundesteuern für die gefährlichen Hunde wurden drastisch gesenkt, für das erste Tier von 250 auf 150 Euro, für jedes weitere von 400 auf 300 Euro. Das fand Constanze Truschzinski (SIP) nicht richtig und hatte wieder höhere Sätze beantragt. Bürgermeister Michal Modde (Freie Wähler) und sein zweiter Stellvertreter Marc Roßner (SPD) hatten allerdings ins Feld geführt, dass niedrigere Steuersätze helfen könnten, die Dunkelziffer der existierenden Kampfhunde zu reduzieren. So könnte die Stadt einen besseren Überblick bekommen. Und so blieb es bei den niedrigeren Steuern für die gefährliche Hunde. Ordnungsamtsleiter Andreas Blümel ergänzte gegenüber OTZ, dass sozial schwache Pößnecker zu den Haltern gefährlicher Hunde gehören. Die Wahrscheinlichkeit, dass die Stadt zu ihrem Geld komme, sei bei einer niedrigerer Belastung solcher Hundehalter höher.

Bei der Stadt sind derzeit rund 600 Hundesteuerzahler gemeldet, die allerdings weit mehr Hunde halten. An Kampfhunden sind sechs Tiere registriert. Nach Kontrollen von Hundehaltern durch Ordnungsamtsmitarbeiter seien in diesem Jahr zehn Hunde von Amts wegen zur Hundesteuer angemeldet worden.

09.10.2009